



ERINNERUNGSKULTUR

*Poetische, kulturelle und politische
Erinnerungsphänomene
in der deutschsprachigen Literatur*

Internationale Tagung
des Germanistischen Instituts
der Universität Pécs

am 22. und 23. Mai 2014

7624 Pécs,
Ifjúság útja 6.
Raum E 561 und E 562

Tagungsverlauf

Donnerstag, 22. Mai

9.00	Begrüßung
9.15	Vortrag Duhamel zum Verein Deutsche Sprache
9.30 – 11.00	Vorträge
11.00 – 11.30	Kaffeepause
11.30 – 12.30	Vorträge
12.30 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 15.30	Vorträge
15.30 – 16.00	Kaffeepause
16.00	Stadtbesichtigung Pécs
18.00	Ausflug nach Villány
ca. 23.30	Rückfahrt

Freitag, 23. Mai

9.30 – 11.00	Vorträge
11.00 – 11.30	Kaffeepause
11.30 – 12.30	Vorträge
12.30 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 15.30	Vorträge
15.30 – 16.00	Kaffeepause
16.00 – 17.30	Vorträge
19.00	Empfang in der Stadt



Tagungsprogramm

Donnerstag, 22. Mai

1. Sektion: Erinnerungsgattungen (Raum E 561)

Moderation: Acar Sevim (Istanbul) und Szabolcs János (Oradea)

- 9.30 Winfried Frey (Frankfurt a. M.): Erinnerung als Vergewisserung. Christian Junckers *Das Guldene und Silberne Ehren=Gedächtniß Des Theuren GOTTES=Lehrers D. MARTINI LVTHERI* von 1706
- 10.00 Tünde Katona (Szeged): Sakrales und Profanes im Lichte der ‚Leichenbegängnis‘. Deutschsprachige Leichenpredigten aus Ungarn des 17. Jahrhunderts im Dienste des Gedenkens
- 10.30 Leyla Coşan (Istanbul): Reiseberichte in ihrer identitätsstiftenden Funktion am Beispiel von Georg von Ungarn. Mit einem Blick auf die aktuelle Georg von Ungarn-Rezeption in der Türkei
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Szabolcs János (Oradea/Großwardein): Kultur und Gedächtnis: Ungarn und Siebenbürgen in den Reiseberichten des 18. Jahrhunderts
- 12.00 Eszter Szabó (Oradea/Großwardein): Reiseberichte als Medien der Erinnerung in der Temesvarer Zeitung
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Melda Keser (Istanbul): Arthur Schnitzlers Tagebücher als Reflektion und Wiedergabe seines Daseins
- 14.30 Noémi Kordics (Oradea/Großwardein): Arthur Holitscher – ein bürgerlicher Rebell? Kritik und Selbstrepräsentanz in Arthur Holitschers Autobiographien
- 15.00 Andrea Horváth (Debrecen): Gedächtnismedium oder Reiseerzählung über Bosnien-Herzegowina. Zu Juli Zehs *Die Stille ist ein Geräusch*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Stadtbesichtigung Pécs
- 18.00 Ausflug nach Villány

Donnerstag, 22. Mai

3. Sektion: Politisch-kulturelle Erinnerung (Raum E 562)

Moderation: Magdolna Orosz (Budapest) und Ali Osman Öztürk (Konya)

- 9.30 Ali Osman Öztürk (Konya): Soliman will Zriny kennenlernen. Ein Dramenwerk von Karl Theodor Körner als literarische Erinnerung und als interkulturelles Unterrichtsmaterial
- 10.00 Gerhard Wanner (Feldkirch): Kriegsliteratur des Jahres 1914 aus dem Westende der Monarchie
- 10.30 Acar Sevim (Istanbul): Agnes Miegel und ihre verlorene Heimat Ostpreußen
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Hans-Christian Stillmark (Potsdam): Im Gespräch mit Gespenstern. Zu Heiner Müllers Konzept der Befreiung der Toten
- 12.00 Magdolna Orosz (Budapest): Dem Krieg für immer entronnen. Kriegsgeschichte und Erinnerung bei Leo Perutz
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Joanna Małgorzata Banachowicz (Wrocław/Breslau): Der Umgang mit dem Holocaust-Gedächtnis in Österreich im Werk von Doron Rabinovici
- 14.30 Péter Varga (Budapest): Erinnerung und Identität in der jüdisch-deutschen Nachkriegsliteratur
- 15.00 Szilvia Ritz (Budapest): Vergangenheitskonstruktion in Gregor von Rezzoris Denkwürdigkeiten eines Antisemiten
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Stadtbesichtigung Pécs
- 18.00 Ausflug nach Villány

Freitag, 23. Mai

2. Sektion: Erinnerungspoetik (Raum E 561)

Moderation: Károly Csúri (Szeged) und Acar Sevim (Istanbul)

- 9.30 László V. Szabó (Veszprém): „Wie die Jahre kommen und gehen!“ Zur Erinnerungsstruktur von Wilhelm Raabes *Chronik der Sperlingsgasse*
- 10.00 Csilla Mihály (Szeged): Erinnerung und Vergessen bei Franz Kafka
- 10.30 Rainer Hillenbrand (Pécs): Poetische Erinnerung an das Vergessen. Weinhebers *Im Grase* als religiöses Naturgedicht
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Dóra Takács (Szombathely): „Nicht ich lasse euch nicht in Ruhe.“ Erinnern in Peter Handkes *Immer noch Sturm* und Elfriede Jelineks *Winterreise*.
- 12.00 Iclal Cankorel (Istanbul): Die Gedächtnisproblematik in Max Frischs *Der Mensch erscheint im Holozän*
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 László Klemm (Budapest): Christine Lavants ästhetische Dichtung als Erinnerung
- 14.30 Nicole Pelletier (Bordeaux): Die Erinnerungsstruktur in Wolfgang Hilbigs Roman „*Ich*“
- 15.00 Lehel Sata (Pécs): Die Erinnerung im Literaturcomic am Beispiel der Graphic Novel *In der Strafkolonie* von Franz Kafka, Sylvain Ricard und Maël
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Hilda Schauer (Pécs): Gattungs-, inhalts- und medienspezifische Selbstreflexivität in W. G. Sebalds Erzählungen *Paul Breyer* und *Ambros Adelwarth*
- 16.30 Zsuzsa Bognár (Piliscsaba): Erinnerung in Christoph Ransmayrs Essay *Die dritte Luft oder Eine Bühne am Meer*
- 17.00 Malte Kleinjung (Frankfurt a. M.): „Wie viel Gigabyte hat dieser Fries?“ – Zur Funktion des kulturellen Gedächtnisses in Gerhard Falkners *Pergamon Poems*
- 19.00 Empfang in der Stadt

Freitag, 23. Mai

3. Sektion: Politisch-kulturelle Erinnerung (Raum E 562)

Moderation: Roland Duhamel (Antwerpen) und Kálmán Kovács (Debrecen)

- 9.30 Renata Alice Crisan (Oradea/Großwardein): Orte kultureller Erinnerungen. Kontextualisierung im Film *Der geköpfte Hahn*
- 10.00 Sándor Trippó (Debrecen): Die Stasi auf der Leinwand. Zur Bewältigung der Vorwendezeit im zeitgenössischen deutschen Film
- 10.30 Roland Duhamel (Antwerpen): Arthur Schnitzler und Christa Wolf: Diptychon der Erinnerung
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 Roland Berbig (Berlin): Christa Wolfs 27. November-Tagebuch-Verfahren
- 12.00 Zoltán Szendi (Pécs): „ich will euch nun erzählen / von einem Volk die Mär“. Erinnerung als Identitätsbewahrung in der modernen ungarndeutschen Lyrik
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Susanne Ufer (Pécs): Die Mauer als Erinnerungsort bei Wolf Biermann
- 14.30 Anita Szentpétery-Czeglédy (Budapest): Kulturelle Erinnerungsgemeinschaften der Nachwendezeit
- 15.00 Eszter Pabis (Debrecen): Vatersuche im Plural. Postkoloniale Grenzgänge in Martin R. Deans *Meine Väter*
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Kálmán Kovács (Debrecen): Transnationale Erinnerung
- 16.30 Csilla Dömök (Pécs): Geschichte und Zukunft der Europäischen Identität
- 17.00 Andrea Krisztina Bánffi-Benedek (Oradea/Großwardein): Musik als Erinnerung – Erinnerung an die Musik. Intermediale Untersuchungen zum asemantischen Zitat am Beispiel dreier Gedichte von Paul Celan
- 19.00 Empfang in der Stadt

Die Tagung wurde großzügig gefördert von der



Außerdem danken wir
dem ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM BUDAPEST

der Firma Dráva-Kavics Ingatlan Kft., Geschäftsführer LORENZ
KERNER

und der UNIVERSITÄT PÉCS für ihre Unterstützung.

